

# LASS DEINE WELT AUFLEBEN

Jeder Trittstein zählt – auch dein Balkon,  
Garten oder Firmengelände kann einer sein.

Wenn wir alle einen Beitrag leisten, verwandeln  
sich unsere Siedlungen, Trittstein für Trittstein,  
in lebenswerte, naturnahe Räume – vielfältiger,  
bunter und gesünder. Das stärkt die Artenvielfalt.  
Und tut auch uns Menschen gut.

*macht  
du mit?*

## AUFLEBEN MIT MEHR NATUR

[aufleben-natur.ch](http://aufleben-natur.ch)



Überall, wo wir Menschen Raum beanspruchen – sei es in Städten, Dörfern oder der Landwirtschaft –, wird die Natur zurückgedrängt. Wichtige Lebensräume für Wildbienen, Vögel, Igel, Pflanzen und Co. gehen verloren. Doch genau sie halten unsere Siedlungen gesund, lebendig, lebenswert und widerstandsfähig.

Die Lösung?



## AUFLEBEN – MIT MEHR NATUR

# Lebendige Trittsteine – für naturnahe Siedlungen voller Leben

## ① Ermögliche ein sicheres Zuhause

Mit Nisthilfen, Asthaufen oder Trockensteinmauern bietest du geschützte Rückzugsorte und ein Zuhause für viele Tiere.

## ② Biete Nahrung an

Blühwiesen, einheimische Sträucher und Obstbäume versorgen nicht nur dich, sondern auch zahlreiche Tiere mit Nahrung.

## ③ Wage mehr Unordnung

Lass Laub liegen und verblühte Pflanzen stehen – so schaffst du wertvolle Winterquartiere, Nistplätze und Futterquellen.

## ④ Kaufe regional Produziertes

Regional produzierte Pflanzen sind an das Klima angepasst, stärken lokale Gärtnereien und reduzieren CO<sub>2</sub> durch kurze Transportwege.

## ⑤ Beseitige gefährliche Fallen

Mach Glas sichtbar, decke Schächte ab und Sorge für Ausstiegshilfen in Regentonnen, Pools oder Giesskannen.

## ⑥ Bewahre alte Strukturen

Totholz, Baumstümpfe und alte Bäume sind wertvolle Lebensräume.

## ⑦ Arbeite giftfrei mit der Natur

Verzichte auf Gift und Chemie und fördere damit ein artenreiches Bodenleben und Nützlinge. Marienkäfer, Vögel und Igel verspeisen Schädlinge und ein gesunder Boden lässt robuste Pflanzen wachsen.

## ⑧ Decke den Boden zu

Die Natur kennt keine nackten Gartenböden – Mulch, Gründüngungen oder bodendeckende Pflanzen halten den Boden lebendig, fruchtbar und feucht.

Trittsteine sind naturnahe Lebensräume, die Tieren und Pflanzen Nahrung, Schutz und ein Zuhause bieten, um zu leben und sich fortzupflanzen. Je mehr Trittsteine es gibt und je besser sie vernetzt sind, desto leichter können Arten wandern und in unserer Nachbarschaft leben – ein vielfältiges Lebensnetz entsteht. **Und das kannst du tun:**

## ⑪ Lass die Natur wild sein

Eine wilde und unberührte Gartenecke ist ein ungestörter und wertvoller Lebensraum.

## ⑫ Mach das Licht aus und das Leben an

Schalte nachts das Licht aus oder richte das Licht nach unten. So schützt du nachtaktive Tiere wie Fledermäuse und Falter vor Lichtverschmutzung.

## ⑬ Verwandle Grau in Grün

Ersetze Beton und Asphalt durch Grün – das fördert die Vielfalt und lässt Regenwasser natürlich versickern.

## ⑭ Nutze ungenutztes Potenzial

Nicht nur auf bestehenden Grünflächen, sondern auch auf Dächern, Fassaden, versiegelten Flächen oder Fenstersimsen können vielfältige Lebensräume entstehen.

## ⑮ Pflanze heimische Vielfalt

Eine artenreiche Bepflanzung mit heimischen Wildblumen, Sträuchern und Bäumen bietet wertvollen Lebensraum, Schutz und Nahrung für zahlreiche Lebewesen.

## ⑯ Stelle Wasser bereit

Schaffe Wasserstellen für Insekten, Vögel und Amphibien. Ob saubere Schale oder Teich, jedes Gewässer zählt – als Trinkquelle, Bade- und Lebensraum.

## ⑰ Mach den Weg frei

Setze auf Hecken statt Mauern und öffne Zäune mit Schlupflöchern – so können sich Tiere frei bewegen.

## ⑱ Schliesse natürliche Kreisläufe

Behalte wertvolles Grüngut im Garten. Nutze es für Kompost, Mulch oder zur Schaffung von Kleinstrukturen. So förderst du gesunde Böden und die Artenvielfalt.



## ⑨ Trage Sorge zum Bodenleben

Sanftes Lockern statt Umgraben schützt das Bodenleben und fördert das Wurzelwachstum. Mit schonenden Werkzeugen lässt du Mikroorganismen und Bodenlebewesen ungestört.

## ⑩ Gärtner\*innen lebensfreundlich

Verzichte auf Laubbläser, Fadenschneider oder Mähroboter. Damit schützt du Tiere und pflegst die Natur schonend.